

Vom Miniroboter zum Funken in alle Welt

Bei den Kraichgau-Amateurfunkern brummt die Jugendarbeit durch attraktive Angebote

BNN
16.7.11

Von unserem Mitarbeiter
Martin Stock

Kraichtal-Menzingen. Auch Kraichgauer Funkamateure beteiligen sich an der Aktion „WM-Funk“, innerhalb derer bundesweit bislang 100 000 Kontakte registriert wurden. Auch nach dem Ausscheiden der deutschen Elf im Viertelfinale der Fußball-Weltmeisterschaft dreht sich bei den deutschen Funkamateuren weiterhin noch alles um das Großereignis Frauen-Fußball-WM. „CQ CQ, hier ist DL0YLX“, mit diesem Ruf suchen die Funkamateure des Deutschen Amateur-Radio-Club seit Anfang Juni Funkkontakte in alle Welt. Damit befassen sich eher die „großen Funker“ auch die des Ortsverbands Kraichgau.

Doch hier liegen die Schwerpunkte etwas anders, denn der Kraichgau-Club hat nicht von ungefähr enormen Zulauf bei der Jugend. 20 Kinder im Alter von acht bis 15 Jahren sitzen im Foyer der Mehrzweckhalle von Menzingen und löten Elektronikbauteile zusammen. Mit Eifer und Ausdauer sind die Jungen und Mädchen bei der Sache. Seit September 2010 lädt der Ortsverein Kraichgau im DARC, dem Deutschen Amateurfunk-Club, monatlich zum Elektronikbasteln ein. Viele Objekte haben die Kinder schon gebaut; und zwar Objekte, die auch eine Funktion haben und nicht nur dastehen und verstauben.

So zum Beispiel einen Miniroboter, der auf Geräusch (zum Beispiel Klatschen) reagiert, einen Geräuschverstärker, eine Taschenlampe, eine Universalfernschaltbedienungs- und sogar ein kleines Radio. Für jeden Basteltag stellen sich sieben bis zehn erwachsene



AUCH AMATEURFUNKER fangen klein an – mit Elektronikbasteln. Jens Bratzel, der Vorsitzende des Ortsvereins Kraichgau, zeigt den Kindern wie es geht. Foto: art

Mitglieder des Ortsvereins Kraichgau oder benachbarter Vereine zur Verfügung, wie zum Beispiel der Vorsitzende des Ortsvereins Walzbachtal-Bretten Ralf Knopf, damit jedes Kind

einen Ansprechpartner hat, den es fragen kann. Sogar ein Vater von drei Kindern, die mitbasteln, ist dabei. Andreas Kellerer aus Kronau freut sich, dass seine drei Kinder Rafa-

el, Jacqueline und Nicolai Spaß an der Elektronikbastelei gefunden haben. „Durch den Zusammenbau von einfachen Geräten bekommen die Kinder ein Gespür für Elektronik und sie lernen mit der Zeit wie und warum die Bauteile funktionieren“, sagt Kellerer. „Es macht ihnen Spaß zu sehen, wie sich am Ende etwas bewegt, summt oder leuchtet.“

Holger Eckstein leitet die Kinder an. Er zeigt ihnen über eine Bildschirmpräsentation die einzelnen Schritte und erklärt ihnen wie sie vorgehen sollen. So können sie Stück für Stück die Bausätze zusammenfügen, verbinden und verlöten.

An jedem Tisch ist einer der Helfer, den die Kinder fragen können. Marcel aus Menzingen ist acht Jahre und der Jüngste der Gruppe. Beim Basteln, Löten und Ausprobieren ist schnell der Bann gebrochen und die Brücke gebaut zwischen den Generationen.

Vom Elektronikbasteln ist der Schritt nicht weit zum Amateurfunk. Das ist letztlich auch die Hoffnung der engagierten Funkamateure, dass sie den Kindern den Weg ebnen zu ihrem gemeinsamen Hobby, dem Amateurfunk. Durch die Bastelaktion konnten bislang 20 neue Mitglieder gewonnen werden. Eine erste Prüfung, die „Empfängerprüfung“, haben sie bereits bestanden. „Erfahrungsgemäß bleiben nicht alle Kinder dabei und werden Funkamateure“, sagt Jens Bratzel, der Vorsitzende des Ortsvereins Kraichgau.

Der Ortsverein Kraichgau hat 52 Mitglieder, zumeist laufen Vorbereitungen für die Funklizenz. Informationen gibt es beim Vorsitzenden Jens Bratzel unter info@a22-kraichgau.de oder per Telefon unter (01 63) 7 64 28 00.